

Ein Bericht der Masterstudentin Dr. Mirja Gutsche, Braunatal

Grundlagen der Implantattherapie

Dieses Modul begann mit der Fragestellung: Zahn oder Implantat? Gerade bei Parodontitis-Patienten haben Implantate einen zunehmend höheren Stellenwert. Gleichwohl ist heute durch die steigende Anzahl an Implantationen ein gehäuftes Auftreten an Periimplantitis zu verzeichnen.

So berichtete Prof. Dr. Markus Hürzeler über die wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen der Implantattherapie, Osseointegration, klinische Relevanz anatomischer Strukturen, Implantatmaterial und Implantatdesign. Es wurden Studien und Fallpräsentationen vorgestellt, bei denen vor allem die Misserfolge thematisiert wurden und zu besonders interessanten Diskussionen führten.

Weiterhin referierte Prof. Dr. Tord Berglundh aus Göteborg/Schweden über Periimplantitis, deren Prävalenz, Histopathologie, Risikofaktoren und chirurgische und nicht-chirurgische Therapiemöglichkeiten.

Sinnvoll unterstützt wurden die Vorträge durch Hands-on Kurse an Schweinekiefern, in denen praktische Richtlinien und klinische Vorgehensweisen zur Implantation geübt wurden. In Gruppenarbeiten wurden Grundlagen und Problemstellungen der Implantattherapie herausgestellt, wobei der kollegiale Austausch und die Diskussionen über die verschiedenen Themenbereiche besonders wertvoll waren.

